



Leipziger
Buchmesse

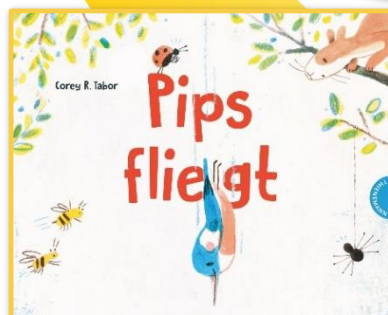
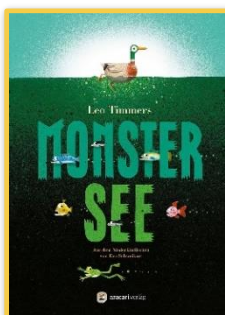
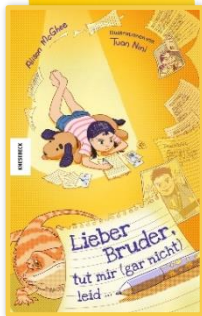
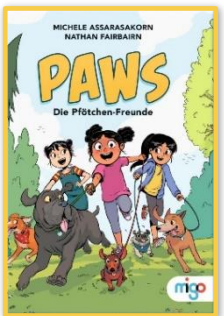
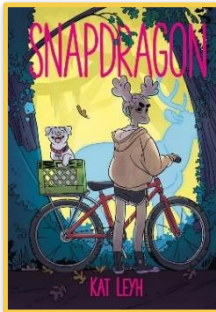
Leipzig liest
21.–24. März 2024

Stiftung Lesen

DER LESEKOMPASS

Kinder fürs Lesen begeistern

2024



IDEEN FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE
IN DER GRUNDSCHULE

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen,



welcher Lesestoff eignet sich, Kinder und Jugendliche fürs (Vor-)Lesen zu begeistern? Eine spannende Frage, die Sie sich sicher nicht nur im beruflichen Kontext stellen.

Der Rückgriff auf Bewährtes ist nicht automatisch Erfolg versprechend. Im Gegenteil: Gerade schräge Titel und ungewöhnliche Genres bieten sich zur Leseförderung an, da sie häufig den Nerv der jungen Menschen treffen – von Viellesern bis zu Lesemuffeln.

Doch welche Titel aus der großen Flut der Neuerscheinungen bieten Stoff für Gespräche und Anknüpfungspunkte für neue Projekte? Welche Geschichten motivieren auch leseferne Kinder?

Der Lesekompass bietet Orientierung und gibt Antwort auf diese Fragen.

In dieser Broschüre finden Sie methodisch-didaktische Impulse zu zwei ausgewählten Titeln, die in diesem Jahr mit dem Lesekompass ausgezeichnet wurden.

Zu jedem Titel erhalten Sie auf einer Doppelseite alle relevanten Informationen zum Inhalt sowie eine passende Praxisidee. Was diese Idee wertvoll macht und welche pädagogischen Ziele Sie damit erreichen können, stellen wir Ihnen im Überblick vor. Weitere thematische Impulse geben Ihnen die Ideen zum Einstieg und Abschluss.

Die Impulse lassen sich gut abheften und sammeln, denn gerade bei Büchern gilt: Ein Blick in die Vorjahresauswahl lohnt, denn oft erscheint im folgenden Jahr die kostengünstigere Taschenbuchausgabe! Außerdem lassen sich die Ideen auch gut auf andere Titel übertragen.

Wir hoffen, dass die vorliegenden Ideen Sie und natürlich auch die Kinder und Jugendlichen begeistern, überraschen und inspirieren.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Stiftung Lesen und Leipziger Buchmesse

Ein Projekt der Stiftung Lesen und der Leipziger Buchmesse

Leipziger Messe GmbH, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig, www.leipziger-messe.de

© Stiftung Lesen, Dr. Jörg F. Maas, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Gestaltung: Alexander Weiler

Fachautor*innen: Sabine Schmidt-Rosner, Johannes Rüter

Redaktion: Zarina Weisbrod

IMPRESSUM



Hans Jørgen Sandnes / Katharina Erben & Tilo Herrmann
(Übers.)

Krypto – Geheimnisvolle Tierwesen Eine sensationelle Entdeckung

Loewe Graphix

144 Seiten, 15,00 €
ISBN 978-3-7432-1601-3
Auch als eBook erhältlich



Auf einen Blick

Alter: Ab 6 Jahren

Themen: Meereswesen,
Freundschaft,
Hilfsbereitschaft,

Fächer: Deutsch, Sachkunde,
Religion, Ethik

Ophelia und Bernard kann nichts und niemand bremsen, wenn Sie auf Monstersuche sind! Die beiden sind grundverschieden: Ophelia hat smaragdgrünes Haar und geht offen auf Menschen zu, Bernard dagegen ist ein waschecht-muffeliger Seebär. Doch sie vereint ihr brennendes Interesse an obskuren Meeresungeheuern und der Wunsch nach Abenteuer und Wissen. Als dann ein Junge vermisst wird, überschlagen sich die Ereignisse und Ophelias Mut ist gefragt.

Das ungleiche Forscherduo hält sich nicht mit großen Reden auf: Hier geht es um Erkunden, Forschen, Wissen und Abenteuer! Gut zu verfolgen ist die Geschichte damit auch für Grundschüler*innen, die sich geringen Textmengen mit dem Spaß an Action und Spannung nähern. Die ausdrucksstarke Heldin Ophelia spielt dabei eine zentrale Rolle: In den stimmungsvollen Umgebungen folgt sie ihren eher eigenwilligen Interessen und meistert weitere Herausforderungen im Familienleben und Selbstfindung mit viel Spaß und Selbstbewusstsein.

IDEEN ZUM EINSTIEG

- **Die im Dunkeln:** Genaue Betrachtung, was das Cover zeigt und was nicht – mit ersten Hypothesen: Zu wem könnten die Augen gehören?
- **Im Schnitt spannend:** Bei Betrachtung des (ggf. angeschrägten) Buchschnitts wird die narrative Grundstruktur deutlich: „helle“ Streifen spielen tagsüber, „dunkle“ nachts bzw. unter Tage. Aber was ist mit den anderen Färbungen?
- **Spoileralarm!** Mutmaßungen über den Handlungsverlauf: Ophelias „Erstbegegnungen“ mit Bernard (S. 17), Synne (S. 22f.) und ggf. Filip (S. 121) und was geschehen muss, dass das Abschlussbild auf S. 143 entstehen kann.

Gut zu wissen

Warum?

Krypto ist ein lineares, klassisch konstruiertes und in einem übersichtlichen und klaren Stil gehaltenes Comicabenteuer. Damit ist es sehr gut geeignet, um an die Gattung heranzuführen.

Die vorgeschlagene Methode stellt kontrastiv die einzige echte Durchbrechung der Narrative durch eine Doppelseite (76 f.) in den Mittelpunkt, die einen Ausschnitt aus einem Buch der Protagonistin über Meeresungeheuer zeigt.

Die kreative inhaltliche Auseinandersetzung bezieht daher ausdrücklich diesen „Bruch“ mit ein.

Das wird erreicht

Comicspezifische Lesekompetenz:

Das Auge wird geschult für das Zusammenspiel von Texten und Bildern, Hintergründen, Seitenstrukturen, „Sonderseiten“ wie denen, die im Zentrum der Methode stehen.

Kreativität und Differenzierung:

Die Umsetzung fordert, neben einem gemeinsamen phantasievollen Brainstorming, ganz unterschiedliche sprachliche und künstlerische Kompetenzen, die eine gute Binnendifferenzierung erlauben.

So wird's gemacht

Das wird benötigt:

- Stifte, Papier
- ggf. kann die Methode auch digital durchgeführt werden, hier bietet sich dann eine digitale „Weiterverarbeitung“ an, z. B. per Canva, BookCreator, o. ä.

Durchführung:

- gemeinsame Betrachtung der Doppelseite 76f.
- Herausarbeiten von Gestaltungsmerkmalen: „wissenschaftlicher“ Name, Beschreibung in Stichpunkten bzw. kurzen Sätzen, Fakten, mehrere Ansichtszeichnungen, (tinten)fleckiges „altes“ Papier.
- In Einzelarbeit oder Kleingruppen Gestaltung einer

weiteren Seite aus Ophelias „Kryptozoologie“-Buchs (vgl. S. 26).

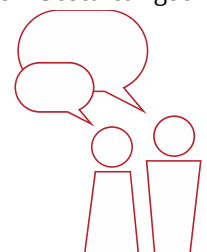
- Je nach Leistungsstärke der Lerngruppe kann das innerhalb der Gruppe arbeitsteilig entlang der oben genannten Gestaltungsmerkmale erfolgen.

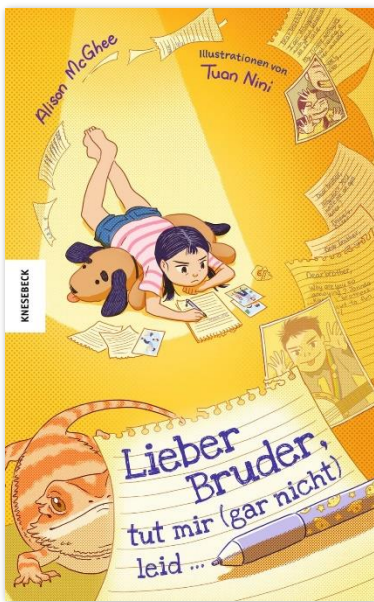
Charaktere:

- Vorstellen der Ergebnisse
- Zusammenstellen zu einem eigenen „Buch“: Gestaltung des Umschlags, Vervielfältigung und Heftung – je nach Lerngruppe durch diese selbst oder die Lehrkraft.

IDEEN ZUM ABSCHLUSS

- **So schaut's aus:** Relektüre des Comics unter dem Gesichtspunkt, wie „Krako“ im Buch eingeführt bzw. dargestellt wird – auf dem Cover Augen und Schwanzflosse, im Comic selbst ganz allmählich (Rückenflosse S. 30f., dann der Nachwuchs S. 96f.) bis zum dramatischen Reveal (S. 104ff.)
- **Teil 2:** Gestaltung einer Fortsetzung, in der das eben erschaffene „Monster“ eine Rolle spielt, dabei Aufgriff der soeben bzw. zu Beginn erarbeiteten Gestaltungselemente.





Alison McGhee / Nini Tuan (Ill.) / Kathrin Köller (Übers.)

Lieber Bruder, tut mir (gar nicht) leid ...

Knesebeck

192 Seiten, 16,00 €
ISBN 978-3-95728-812-7



Auf einen Blick

- Alter:** Ab 8 Jahren
- Themen:** Familie, Geschwister, Freundschaft, Streit, Versöhnung, Haustiere
- Fächer:** Deutsch, Kunst, Ethik, Sachkunde

Mit Entschuldigungen für unangemessenes Verhalten ist das so eine Sache. Vor allem, wenn man von der eigenen Schuld nicht so wirklich überzeugt ist! Und das trifft bei der kleinen Schwester von „Amerikas berühmtem Alleskönner“ definitiv zu. Denn ist es nicht einfach eine unglaubliche Ungerechtigkeit, dass ihr Bruder immer, aber wirklich immer im Vordergrund steht? Nicht nur als selbsternannter weltbesten Banjospieler, sondern auch, wenn es um die Vermeidung der Mithilfe beim Abwaschen oder (Achtung!) um die Erfüllung des sehnlichen Wunsches nach einem Haustier geht. Da muss die kleine Schwester ihren Traum von einem eigenen Hund zugunsten einer vom Bruder erwünschten Bartagame (Anmerkung: wohnungstaugliche Echse) zurückstellen. Was dann allerdings zu einer erstaunlichen Entwicklung führt ...

In diesem herrlich schrägen, witzig-nachdenklichen Comicroman wird ganz sicher vielen jüngeren Geschwistern aus der Seele gesprochen! Der originelle Mix aus – immer wieder korrigierten – Briefen und bissigen Zeichnungen der missachteten Ich-Erzählerin dokumentiert aber auch eindrucksvoll den Wert dieser besonderen Beziehung: definitiv ein Leseerlebnis mit Erkenntnisgewinn!

IDEEN ZUM EINSTIEG

- **Tut mir (gar nicht) leid:** Was verrät uns das Cover über den Inhalt und die Beziehung zwischen den Geschwistern? Erste Hypothesen.
- **Mindmap/Brainstorming:** Meine Beziehung zu meinen Geschwistern (alternativ: zu besten Freund*innen)
- **Klassendiskussion:** Wie verhalten wir uns in Konfliktsituationen mit Geschwistern/Freunden? Was können wir an unseren Verhaltensweisen ändern?
- **Steckbriefe** zu den Figuren erstellen.
- Welche Elemente hat ein **persönlicher Brief**?
- Ich zeichne eine **eigene Graphic Novel**.

Gut zu wissen

Warum?

Der besondere Reiz des Titels liegt nicht nur in seiner Thematik „Geschwisterrivalität“, sondern auch in der Kombination von Briefen, Fotos und Zeichnungen. Durch das Erstellen eigener Comicstrips mit Antwortbriefen, die an Leerstellen anknüpfen, und Zeichnungen aus Sicht des Bruders wird eine Auseinandersetzung mit den Charakteren erreicht. Dadurch können sich die Schüler*innen in die Geschwister einfühlen, deren Stärken/Schwächen, ihre Rivalität und den Beziehungswandel analysieren. Sie reflektieren somit auch ihr eigenes soziales Handeln in Konfliktsituationen.

Das wird erreicht

Charakterisierung:

Durch das Hineinversetzen in die beiden Geschwister werden deren Stärken/Schwächen sowie ihr Umgang miteinander deutlich.

Produktivität:

Die Antwort in Form von Comicstrips ermöglicht eine kreative Förderung der Lese- und Schreibkompetenz und stellt eine lektürebegleitende Arbeit dar.

Perspektive:

Durch das Schreiben von Antwortbriefen und Verfassen von Zeichnungen drücken die Schüler*innen ihre eigene Perspektive auf den Text aus.

So wird's gemacht

Vorbereitung:

- Arbeitsblatt zu Graphic Novel
- Tippkarte: Elemente eines Briefes erstellen
- Arbeitsblätter für Storyboards: <https://cdn.storyboardthat.com/storyboard-srcsets/de-examples/vollstaendiges-diorama-layout.webp>
- Übersicht mit Leerstellen verfassen für die Erstellung von Antwortbriefen, Storyboards und Skizzen: z.B. WhatsApp-Nachrichten des Bruders aus dem Ferienlager; Sorge um sein Haustier; Rettung von „Fürchterlich“; musikalische Misserfolge
- Vorlagen für Panels / Comicstrips

Durchführung:

In themendifferenzierten Gruppen (je nach Leistungsstand,

individuellen Begabungen) erarbeiten die Schüler*innen zu den Leerstellen entweder:

- Antwortbriefe des Bruders. (Je nach Interpretation der Kinder sind diese emotional, humorvoll, charakteristisch ...)
 - Skizzen, Storyboards und Zeichnungen.
- Erarbeitung eigener Comicstrips auf Grundlage der erstellten Antwortbriefe, Storyboards u. Skizzen.
 - Redaktionskonferenz: Feedback und Überarbeitungen.

Weiterer Verlauf/Abschluss:

- Galeriegang: Präsentation und Auswertung im Plenum und Abschlussdiskussion.

IDEEN ZUM ABSCHLUSS

- **Druck der Comicstrips** und Zusammenführung in einer Art Tagebuch im Stil des Titels: „Liebe Schwester, tut mir (gar nicht) leid“
- **Ein Quiz** mit Fragen zum Buch erstellen; als Variante kann auch ein interaktives Quiz erstellt werden, das die Schüler*innen mit Tablets / Smartphones spielen können. Siehe: <https://create.kahoot.it>
- **Erstellung von Dioramen** zu den erarbeiteten Comicstrips
- **Rollenspiele** zu Thema „Streit unter Geschwistern oder besten Freund*innen“

